

Warmfreibad Kaiserslautern: Erfolgreiche Sanierung zahlt sich aus

Rückblick auf eine Baumaßnahme mit Vorbildcharakter

Seit einigen Monaten sind der sanierte Sprungturm und das modernisierte Springerbecken im Warmfreibad Kaiserslautern wieder in Betrieb. Das Angebot wird von Badegästen, Schulen und Vereinen sehr gut angenommen. „Die Sanierung ist hervorragend verlaufen – sowohl im zeitlichen als auch im finanziellen Rahmen. Besonders erfreulich ist, dass wir die Anlage sogar früher als ursprünglich erwartet wieder in Betrieb nehmen konnten. Das war nur durch das hervorragende Teamwork aller Beteiligten möglich. Für dieses Engagement möchte ich mich ausdrücklich bedanken“, betont Baudezernent Manuel Steinbrenner.

In einem kleinen Rückblick erinnerte Udo Holzmann, Leiter des Referates Gebäudewirtschaft, an den durchaus langen Weg bis zur Fertigstellung des Springerbeckens. Erste vorbereitende Überlegungen für die Sanierung reichen mehr als 20 Jahre zurück. Im Oktober 2020 wurde schließlich eine konkrete Kostenaufstellung erstellt, die Aufnahme in ein Förderprogramm blieb aber erfolglos. Erst bei einem zweiten Förderantrag erfolgte am 28. August 2023 die Förderbewilligung. Es schlossen sich die Ausschreibungen der Ingenieurleistungen an, die im Frühjahr 2024 mit der Beauftragung des Planungsbüros Schick für die Architektenleistung und dem Büro IST-EnergiePlan für die

Schwimmbadtechnik erfolgreich abgeschlossen werden konnten. Nach umfangreichen Planungsarbeiten, konkreten Detailplanungen und der Ausschreibungsphase konnte die eigentliche Baumaßnahme im Frühjahr 2025 beginnen. Während der gesamten Badesaison blieb das Springerbecken gesperrt. „Der vorgesehene Fertigstellungstermin Ende November 2025 konnte letztlich eingehalten und das Becken endlich mit Wasser gefüllt werden“, berichtet der Referatsleiter.

Im Rahmen der Sanierung wurde das Becken vollständig mit Edelstahl ausgekleidet und wurde damit auch zu einer Art neuem Dach für die Technikzentrale, die bis dato immer wieder mit Nässe und Feuchtigkeit aus dem Becken zu kämpfen hatte. Ein neuer Beckenumgang mit moderner Absturzsicherung sowie eine zeitgemäße Mess-, Steuer- und Regeltechnik runden die Sanierungsarbeiten um das Springerbecken ab. „Es handelt sich also nicht nur um eine neue Edelstahlauskleidung. Praktisch die gesamte technische Infrastruktur wurde auf den neuesten Stand gebracht. Damit ist die Anlage für viele Jahrzehnte zukunftssicher aufgestellt“, erläutert Holzmann weiter. Ludwig Steiner, Referatsleiter für Jugend und Sport, ergänzte, dass das Warmfreibad dadurch auch einen großen Imagegewinn habe und auch



Alle am Sanierungsprojekt Beteiligten mit Manuel Steinbrenner (oben rechts) auf dem neuen Sprungturm am Springerbecken

FOTO: PS

die Sicherheit für die Badegäste deutlich gesteigert wurde.

Auch das beauftragte Planungsbü-

ro Schick GmbH aus Karlsruhe zieht eine positive Bilanz. „Besonders hervorheben möchten wir die profession-

nelle und vertrauensvolle Zusammenarbeit aller am Projekt Beteiligten“, berichtet Geschäftsführer Artur Stajszczyk.

Das Springerbecken besitzt eine Wasserfläche von 375 Quadratmetern und eine Wassertiefe von bis zu fünf Metern. Rund 1.250 Kubikmeter Wasser fasst das Becken. Die moderne Wasseraufbereitungsanlage wälzt dabei rund 167 Kubikmeter Wasser pro Stunde beziehungsweise etwa 50 Liter pro Sekunde um und sorgt so dauerhaft für eine hohe Wasserqualität. Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf rund 2,104 Millionen Euro. Ein Teil der Finanzierung erfolgte über Fördermittel aus der Sportanlagenförderung Rheinland-Pfalz.

„Das Warmfreibad ist mit der Waschmühle eine der wichtigsten Freizeiteinrichtungen unserer Stadt. Deshalb investieren wir Jahr für Jahr in den Erhalt und die Weiterentwicklung der Anlage – sei es in die Schwimmbecken, die Technik oder die Infrastruktur. Mit der Sanierung des Springerbeckens haben wir nicht nur die Attraktivität des Bades weiter gesteigert, sondern auch die Sicherheit verbessert und den Wartungsaufwand für die kommenden Jahre deutlich reduziert. Das ist ein echter Gewinn für die Badegäste, die Vereine und die Mitarbeitenden“, so Steinbrenner abschließend. jps

Apéro-Treff am 8. August am Spinnräd

Lust auf ein kühles Getränk zum Start in den Samstag? Der wöchentliche Apéro-Treff zum Stadtjubiläum findet am 8. August von 11 bis 15 Uhr am Spinnräd in der Schillerstraße statt. Für das Musikprogramm sorgt DJ Helmut Schenkel – Spinning Wheel Chill-out Sound.

Der Apéro-Treff findet in Kooperation mit der Zukunftsregion Westpfalz und mit Unterstützung der Karlsberg-Brauerei statt. Finanziell unterstützt wird der Treff durch das Ministerium des Inneren und für Sport Rheinland-Pfalz im Rahmen des Förderprogramms Innenstadt-Impulse.

Alle Informationen rund ums Stadtjubiläum sind im Internet unter www.750kl.de zu finden. jps

Jetzt schon für den Ernstfall vorsorgen

Durch einen Unfall oder eine schwere Krankheit kann es passieren, dass man die eigenen Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln kann. Um für diesen Fall vorzusorgen, empfiehlt sich eine Vorsorgevollmacht oder Patientenverfügung. Wer sich über diese Themen informieren möchte, kann künftig die monatliche Bürgersprechstunde der Betreuungsvereine der Stadt Kaiserslautern und der Betreuungsbehörde nutzen.

Die Mitarbeitenden beraten zu Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung, informieren über vorsorgende Verfügungen und stellen Broschüren sowie Vordrucke bereit.

Wer keine Vorsorgevollmacht erteilt hat und seine Angelegenheiten krankheitsbedingt nicht mehr selbst regeln kann, erhält gegebenenfalls über das Amtsgericht eine rechtliche Betreuung. Auch Betreuerinnen und Betreuer erhalten in der Sprechstunde Beratung und Unterstützung.

Die Bürgersprechstunde findet an jedem ersten Mittwoch im Monat von 10 bis 12 Uhr im Sitzungszimmer im 20. OG des Rathauses statt – das nächste Mal am 5. August 2026. Eine vorherige Anmeldung bei der Betreuungsbehörde ist erforderlich, telefonisch unter 0631 3654267 oder 0631 3654268 oder per E-Mail an betreuungsbehoerde@kaiserslautern.de. jps

DJ Tony/B bringt House Beats auf den Schillerplatz Tanzbare Vibes und energiegeladene Stimmung unter freiem Himmel

Am 4. August sorgt DJ Tony/B bei den Lautrer Sommerabenden auf dem Schillerplatz für pulsierende House-Beats und mitreißende Stimmung. Als musikalischer Allrounder bewegt sich DJ Tony/B souverän durch verschiedene Genres, passt sich individuell jeder Crowd an und füllt Tanzflächen von der ersten bis zur letzten Minute. Seine besondere Leidenschaft gilt der elektronischen

Musik, die er energiegeladen und tanzbar präsentiert – ob im Club, auf großen Bühnen oder bei exklusiven Private Events.

In der Region Kaiserslautern ist DJ Tony/B längst eine feste Größe und bekannt als Garant für musikalische Vielfalt, unvergessliche Nächte und ausgelassene Vibes. Wer sich auf tanzbare Beats, gute Laune und unvergessliche Momente freut, sollte

sich diesen Auftritt bei dem kommenden Lautrer Sommerabend nicht entgehen lassen.

Über die Sommermonate, vom 9. Juni bis zum 15. September, präsentieren sich an acht Dienstagabenden jeweils von 17 bis 21 Uhr auf einer mobilen Veranstaltungsbühne wieder verschiedene Künstlerinnen und Künstler im Wechselspiel an verschiedenen Plätzen der Kaiserslauter

er Innenstadt. Zu hören gibt es an jedem der acht „Lautrer Sommerabende“ eine Formation, die für gute Laune und eine entspannte Stimmung sorgen wird. In angenehmer Atmosphäre können die Gäste der ortsansässigen Gastronomie nach ihrem Einkaufsbummel durch die Innenstadt dem Musikprogramm lauschen und ihrem Alltag für ein paar Stunden entfliehen. Für das perfekte

Sommerambiente sorgen auch wieder die beliebten Liegestühle, die vor den Bühnen aufgebaut werden.

Die Konzertreihe wird vom Citymanagement organisiert und von „K in Lautern“ unterstützt. Das vollständige Programm ist auch im Internet unter www.750kl.de sowie in der Stadt-KL-App zu finden, die kostenlos für Android- und Apple-Geräte erhältlich ist. jps

DRK Betreuungsverein im Grübentälchen

Der Betreuungsverein des DRK bietet jeden ersten Mittwoch im Monat von 11 bis 12.30 Uhr im Stadtteilbüro Grübentälchen fachkundige, individuelle und kostenfreie Informationen in allen Fragen zu Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung und gesetzlicher Betreuung an. Die Informationen gibt es nicht nur in deutscher, sondern auch in russischer und polnischer Sprache.

Der nächste Termin ist am Mittwoch, 5. August 2026. jps

Sprechstunde der Bundesagentur für Arbeit

Beschäftigt? Erziehend? Betreuend? Aufgepasst: Das Stadtteilbüro Grübentälchen in der Friedenstraße 118 lädt wieder ein zur Sprechstunde der Bundesagentur für Arbeit. Diese findet am Mittwoch, 5. August, von 16 bis 18 Uhr statt. Die Themen sind „Beruflich wieder einsteigen / beruflich aufsteigen / Kenntnisse erweitern / Qualifikation nachholen / Beruf wechseln / Förderung von Weiterbildung“. Es ist keine Anmeldung erforderlich. jps

Weitere Informationen

Stadtteilbüro Grübentälchen, Tel. 0631 68031690

Jugendliche aus Bunkyo-Ku besuchen Kaiserslautern

Vier japanische Schülerinnen und Schüler zu Gast in der Partnerstadt



Oberbürgermeisterin Beate Kimmel (3.v.r.) mit den Austauschschülerinnen und -schülern, den Familien sowie Martina Dowidat (1.v.r.) vom Büro der Oberbürgermeisterin, Sabine Michels (2.v.r.) vom Bildungsbüro und Simone Zapf (4.v.r.) vom Städtepartnerschaftsbüro

FOTO: PS

Schülern viel Freude und Neugier beim Kennenlernen der Region.

Darüber hinaus betonte die Oberbürgermeisterin: „Ihr seid Botschaf-

ter für unsere Freundschaft. Ihr helft, Brücken auf- und Vorurteile abzubauen. Indem ihr einander kennenlernt und Verständnis für die jeweils andere Kultur entwickelt, tragt ihr bedeutend zu Frieden, Freiheit und Demokratie bei.“ Mit großer Anerkennung dankte sie den Jugendlichen für diese bedeutende und mutige Reise. „Ihr werdet sicherlich viel Spannendes erleben und mit erfüllenden Eindrücken im Gepäck wieder nach Hause reisen.“ Kimmel dankte aber auch den gastgebenden Familien für ihr Engagement „und dass Sie unsere Städtepartnerschaft und unsere Gastfreundschaft so untermauern.“

Der zweiwöchige Aufenthalt wird den japanischen Gästen vielseitige Eindrücke über Kaiserslautern, die Region und ihr Gastland Deutschland vermitteln. Gemeinsame, vom Büro für Städtepartnerschaften organisierte Aktivitäten werden die Jugendlichen durch Kaiserslautern, aber auch nach Koblenz und nach Heidelberg führen. Zwischen den Ausflügen bleibt zudem viel Zeit für Austausch und das Kennenlernen der Gastfamilien. jps

Quartiersmanagement lädt zum Digitalcafé

Das Quartiersmanagement der Innenstadt-West lädt Seniorinnen und Senioren zum kostenlosen Angebot „Digitalcafé“ ein. Ein Team von ehrenamtlichen Expertinnen und Experten hilft bei Fragen im Umgang mit Smartphone, Tablet, Laptop und Co in gemütlicher Runde bei Kaffee, Tee und Gebäck.

Das Digitalcafé findet am Mittwoch, 5. August, um 10 Uhr in der Stadtteilwerkstatt auf dem Gelände des ASZ, Pfaffstr. 3, statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Das Projekt wird unterstützt von der Demando GmbH. jps

IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Kaiserslautern
Redaktion: Pressestelle: Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Viktoria Schneider, Sandra Janik-Sawetzki, Charlotte Lisador, Sandra Zehle, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: amtsblatt@kaiserslautern.de
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtlich in deren eigener Verantwortung.
Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
E-Mail: amtsblatt-kaiserslautern@suewe.de
Druck: DSW Druck- und Versanddienstleistung Südwest GmbH & Co. KG, 67071 Ludwigshafen, E-Mail: info@oggesheimer-druckzentrum.de
Verteilung: PVG Ludwigshafen; E-Mail: zustellreklamation@suewe.de oder Tel. 0621 572 498-60
Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN erscheint wöchentlich freitags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus abgeholt werden.

AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung

Über die Genehmigung der Veräußerung nachstehender Grundstücke ist nach dem Grundstücksverkehrsgesetz (§§ 6 ff. GrdstVG) zu entscheiden:

Gemarkung Mölschbach (Blatt 60)

Flurstücksnummer: 942/52
Nutzungsart: Wiese, Nadelwald, Mooswiesertal
Fläche: 5.026 m2

Flurstücksnummer: 942/53
Nutzungsart: Straße, K 4
Fläche: 4 m2

Landwirte, die zur Aufstockung ihres Betriebes am Erwerb des Grundstückes interessiert sind, müssen ihr Erwerbsinteresse bis spätestens 10 Tage nach Erscheinen dieser Bekanntmachung bei der Stadtverwaltung Kaiserslautern, Referat Umweltschutz – Untere Landwirtschaftsbehörde –, 67653 Kaiserslautern, schriftlich bekunden.

Manuel Steinbrenner
Beigeordneter

Stellenausschreibung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Jugend und Sport im Bereich der Sozialen Dienste– Netzwerk und Eingliederungshilfe - Netzwerkkoordination** – zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Diplom-Sozialarbeiterin / Diplom-Sozialpädagogin (m/w/d)
oder
einen Diplom-Sozialarbeiter / Diplom-Sozialpädagoge (m/w/d)
oder
einen bzw. eine Bachelor of Arts in Sozialer Arbeit (m/w/d) in Teilzeit (50% des Vollzeitäquivalents).

Die Bezahlung richtet sich nach Entgeltgruppe S 14 TVöD.

Die Stellenbesetzung erfolgt befristet auf die Dauer des Mutterschutzes sowie der sich anschließenden Elternzeit einer Mitarbeiterin, längstens bis 30.09.2028.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 070.26.51.669a finden Sie im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

Stellenausschreibung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Jugend und Sport in den städtischen Kindertagesstätten** zum nächstmöglichen Zeitpunkt

zwei Hauswirtschaftskräfte (m/w/d) in Teilzeit (50%)

Die Stellenbesetzung erfolgt befristet auf die Dauer eines Jahres.

Die Bezahlung richtet sich nach Entgeltgruppe 3 TVöD.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 046.26.51.441 finden Sie im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Beate Kimmel
Bürgermeisterin

Stellenausschreibung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Migration und Fachkräfteeinwanderung, Ausländerbehörde**, zum nächstmöglichen Zeitpunkt drei

Sachbearbeiterinnen bzw. Sachbearbeiter (m/w/d) in Vollzeit.

Die Stellenbesetzungen erfolgen unbefristet sowie befristet, auf die Dauer der Elternzeit einer Mitarbeiterin, längstens bis 05.07.2028. Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 9c TVöD bzw. Besoldungsgruppe A 10 LBesG.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 096.26.33.343+305a+346 f inden Sie im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

i.V. Manfred Schulz
Bürgermeister

Stellenausschreibung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Recht und Ordnung, Abteilung Kraftfahrzeugwesen**, zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter (m/w/d) in Vollzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet.

Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 7 TVöD.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 095.26.30.337 finden Sie hier im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

i.V. Manfred Schulz
Bürgermeister

NICHTAMTLICHER TEIL

WEITERE MELDUNGEN

Mit der Oberbürgermeisterin die Nachbarschaft erkundet

Stadtbege(h)nung zwischen Kolpingplatz und Jugendhaus

Circa 20 Personen waren am späten Mittwochnachmittag vergangener Woche mit Beate Kimmel im Umfeld des Adolph-Kolping-Platzes unterwegs. Die Oberbürgermeisterin hatte zur Stadtbege(h)nung geladen – ihrer regelmäßigen Bürgersprechstunde vor Ort im eigenen Viertel.

Zwei Stunden lang ging es trotz verhältnismäßig kurzer Wegstrecke – vom Kolpingplatz ging es zum Jugendhaus in der Augustastraße – durch zahlreiche Themen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzten die Chance, an das Stadtoberhaupt Fragen, Kritik, Anregungen und Wünsche zu richten. Diese drehten sich ums eigene Viertel, aber auch um Kaiserslautern und die Gesellschaft im Allgemeinen. Die Denkmalschutzstellung der Waschmühle oder kostenlose ÖPNV-Nutzung an allen Wochenenden waren beispielsweise ebenso Thema wie fehlende Hundekotbeutelspender am Kolpingplatz oder die Zukunft des Jugendhauses.

Eines der Hauptthemen war die Lärmbelästigung an den städtischen



Vom Adolph-Kolping-Platz (im Bild hinten links) ging es durch die Wilhelmstraße in Richtung Augustastraße

FOTO: PS

Spiel- und Sportplätzen in der Wilhelmstraße, wo nach Angaben von Anwohnern immer wieder bis in die frühen Morgenstunden Basketball gespielt oder Party gemacht wird. Vor Ort kam der Vorschlag auf, ob man

nicht einen geräuschkämpfenden Bodenbelag installieren könnte. Dies soll nun geprüft werden – so wie einige andere gute Vorschläge, die aus den Reihen der Bürgerinnen und Bürger kamen. |ps

Musik mit Tradition und Zukunft im Volkspark

Blasorchester TV 1848 e.V. Gimbsheim spielt im blauen Musikpavillon

Am Sonntag, 9. August, findet das siebte Konzert der Saison unter dem Motto „Ei guude wie, wo macht ihr am Sonntag hie“ statt. Das Blasorchester TV 1848 e.V. Gimbsheim sorgt mit rund 50 aktiven Musikerinnen und Musikern aus mehreren Generationen für ein abwechslungsreiches Programm. Gegründet wurde das Orchester 1953 als Spielmanns- und Fanfarenzug des Turnverein 1848 e.V. Gimbsheim, welches sich seitdem zu einem eigenständigen Blasorchester auf Oberstufenniveau entwickelt hat. Unter der Leitung von

Joel Sangers können sich die Zuhörerinnen und Zuhörer unter anderem auf traditionelle Blasmusik mit Märschen, Polkas und Walzern, moderne Arrangements sowie Pop- und Rocktitel freuen.

Der Volkspark mit seinem malerischen Schwanenweiher bietet wie immer ein wunderbares natürliches Ambiente für ein Musikerlebnis an der frischen Luft. Für das leibliche Wohl wird stets gesorgt durch den Musikverein Otterbach und für die kleinen Gäste ist der Erlebnisspielplatz eine willkommene Abwechs-

lung. Die Konzerte finden von 11 bis 13 Uhr statt, der Eintritt ist frei. Die vom Citymanagement veranstaltete Konzertreihe wird von der Sparkasse Kaiserslautern und von der Karlsberg Brauerei GmbH als Sponsoren unterstützt.

Eine Übersicht über alle Konzerte und weitere Veranstaltungen in Kaiserslautern ist auf der Website www.750kl.de sowie in der Stadt-KL-App zu finden, die für die Betriebssysteme Android und iOS in den jeweiligen App-Stores kostenlos erhältlich ist. |ps

Eine Sportbox für die Bremerstraße

Minister Marcus Klein übergibt Förderbescheid an Stadt und FCK

In der Bremerstraße wird bald allen Menschen, die gerne Sport treiben, eine Sportbox zur Verfügung stehen. Sie wird mit vielseitigem Trainingsequipment ausgestattet, um möglichst viele Nutzergruppen anzusprechen. Bei der Sportbox handelt es sich um ein gemeinsames Projekt der Stadt und des 1. FC Kaiserslautern, die gemeinsam einen Förderantrag im Programm „Rheinland-Pfalz – Land in Bewegung“ gestellt hatten. Der Sportminister von Rheinland-Pfalz, Marcus Klein, war am Freitag vor Ort, um den Förderbescheid in Höhe von 13.500 Euro zu übergeben. Das entspricht 90 Prozent der Gesamtkosten.

„Mit der Sportbox wollen wir ein niedrigschwelliges, kostenfreies und jederzeit verfügbares Bewegungsangebot am Fuße des Betzenbergs etablieren, das den vielen Menschen, die hier gerne Sport treiben – sei es im Verein oder alleine –, zu Gute kommen wird“, so Oberbürgermeisterin Beate Kimmel, die den Bescheid für die Stadt entgegen nahm. Den Standort am Fuß der Treppen zum Stadion habe man bewusst gewählt, da er gut an den ÖPNV angebunden sei und bereits intensiv für Sport genutzt werde.

„Die aktive Einbindung des 1. FC Kaiserslautern stellt einen wesentlichen Erfolgsfaktor des Projekts dar“, so Kimmel weiter. Die Triathlon-Abteilung habe ihre Unterstützung ausdrücklich zugesichert und bringe ihre Expertise ein. Betrieb und nachhaltige Sicherung erfolgen in enger Abstimmung zwischen Stadt und Verein. Die Nutzung könne sowohl individuell und flexibel über eine App erfolgen oder im Rahmen organisierter

Trainingsangebote des FCK bzw. weiterer Vereine oder Schulen, die die Box nutzen möchten. Die Oberbürgermeisterin bedankte sich bei Marcus Klein für die Zuwendung und den Besuch in Kaiserslautern. Ebenso dankte sie den Vereinsvertreterinnen und -vertretern für die gute Kooperation.

Die Box soll nun bestellt werden und wird voraussichtlich im Herbst aufgestellt werden. |ps



Bei der Bescheidübergabe durch Minister Marcus Klein (2.v.r.) mit dabei waren FCK-Vorstandsmitglied Tobias Frey, OB Beate Kimmel und die Abteilungsleiterin Triathlon Monika Frenger

FOTO: PS